

Verein für Mineralogie  
und Geowissenschaften  
Pforzheim e.V.



Bericht des 1. Vorsitzenden über das Jahr 2022 bis zum April 2023



Liebe Mitglieder,

zu Beginn des Jahres 2022 hatte die Corona-Pandemie nach zwei Jahren leider noch einmal (allerdings ein letztes Mal) Einfluss auf unser Vereinsleben: Der erste Vereinsabend am 17. Januar musste aufgrund der damals wieder kritischeren Infektionslage und der nur geringen Neigung vieler Mitglieder zur Teilnahme daran abgesagt werden.

Am **21. Februar** fand dann der erste Vereinsabend 2022 statt, es galt die sog. „2-G-Plus“-Regel: Genesen, oder 2x geimpft und negativ getestet, oder geboostert... Besprochen wurde, gleich im Schützenhaus, der Stand der Vorbereitungen zur 22. Mineralien- und Fossilienbörse, die Georg schon sehr weit vorangetrieben hatte; wir waren alle voller guter Hoffnung, dass die Börse im April endlich wieder stattfinden konnte. Aber noch war das damals nicht gewiss... Neun Mitglieder nahmen an diesem ersten Treffen 2022 teil. Unter anderem wurde auch die Idee von Reinhold für eine Exkursion ins Fichtelgebirge vertieft.

Der zweite Vereinsabend am **28. März** fand dann seit langem wieder einmal in der Bücherei Königsbach statt. Marina Blübaum, bei der Ben oder Georg dankenswerter Weise immer den Schlüssel für die Bücherei abholen, hatte sich schon gewundert, wo wir so lange geblieben wären... Besprochen wurden letzte Vorbereitungen für die Börse am 10. April, die nun tatsächlich stattfinden durfte! Alle Punkte, die Börse betreffend, waren oder wurden vollständig geklärt. Die Fichtelgebirgs-Exkursion wurde konkretisiert, 10 Anmeldungen lagen bereits vor; der Vorsitzende organisiert noch die letzten vor-Ort-Besichtigungen. Auf der seit Ende 2021 neu gestalteten Homepage werden aktuell alle Termine und die geplanten Aktivitäten aufgelistet und vom Vorsitzenden eingepflegt. Am 29. März erschien in der Pforzheimer Zeitung im „Tagebuch der Vereine“ ein von Georg arrangierter Bericht über unseren Verein und die bevorstehende Börse.

Die **22. Börse** am **10. April** in der Kulturhalle Remchingen war ‚moderat‘ besucht. Wir haben uns gefreut, dass man wieder ‚unter den Leuten‘ war und Gespräche mit Sammlern und Interessierten führen konnte – es herrschte durchaus eine positive Stimmung. Ein ausführlicher Bericht über diese Börse erschien am Tag darauf in der Pforzheimer Zeitung und ist auch auf unserer Homepage zum Nachlesen eingestellt. Das Thema der Sonderschau war „Calzite – Farben, Formen und Verwandte“; exzellente und sehr verschiedenartige Stufen unserer Mitglieder lockten manch Neugierige an die Glasscheiben der Vitrinen! Der Börsenleiter Georg war sehr zufrieden.

**KULTURHALLE  
REMCHINGEN**

**Öffnungszeiten vom Kartenbüro:  
Mo - Fr  
von 13 - 18 Uhr**

**Karten - Telefon: 07232 / 369610**

**Herzlich willkommen  
zur 22. Mineralien-  
und Fossilienbörse!**

**22. Mineralien- und  
Fossilienbörse**  
KULTURHALLE  
REMCHINGEN

**Besondere Calcit-Fossil-, Fossilien- und Vorrats-  
Sonntag, 10. April 2022 von 10 - 17 Uhr**  
in Kulturhalle Remchingen

**Wir empfehlen in der Halle das  
Tragen einer FFP 2-Maske**





Beim 3. Vereinsabend am **26. April** erfolgte die übliche Nachlese zur Börse, mit viel Lob an Georg für die gelungene Organisation. Für die Fichtelgebirgs-Exkursion waren fast alle Details geklärt, die Mitfahrgelegenheiten im Stadtmobil-Bus und die reservierten Zimmer in Wunsiedel ausgebucht – letzte Teilnehmer mussten ihr Mitkommen in eigener Regie organisieren (aber auch das hat, im Rückblick gesehen, gut geklappt!). Weitere Exkursionsziele wurden diskutiert.

4. Vereinsabend **16. Mai**: Georg teilte mit, dass alle Angelegenheiten der Börse 2022 mit der Kulturhalle Remchingen zufriedenstellend abgeschlossen sind und übergab damit die Börsenleitung an Henry Stark. Die Anwesenden dankten Henry für seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe und wünschten ihm viel Glück und Geschick im Amt. Für die Börse 2023 wurde bereits über „Meteoriten“ als Thema für die Sonderschau diskutiert. Die kurz bevorstehende Exkursion ins Fichtelgebirge wurde noch angesprochen und letzte Details abgestimmt.

**Exkursion ins Fichtelgebirge vom 26. bis 30. Mai**: Sechs Mitglieder (Thomas, Ben, Hildegard, Günter, Max und Georg) machten sich am Donnerstag, 26. Mai, mit dem Stadtmobil-Bus auf den Weg nach Wunsiedel, dazu Reinhold und Ullly mit ihrem Wohnmobil und Joachim und Annette als Selbstfahrer. Die Stadtmobil-Crew logierte 4 Nächte im „Goldenen Löwen“. Am Anreisetag besuchten wir nachmittags das Fichtelgebirgsmuseum im Ort. Neben umfangreichen Beschreibungen und Darstellungen der regionalen Geologie, der Bergbaugeschichte und der Gewinnung von Eisen- und Zinnerz sowie später Granit und Marmor als Grundlage für den (früheren) Wohlstand der Stadt waren dort natürlich auch wunderschöne Stufen ausgestellt, die wir so ähnlich in den nächsten Tagen zu finden hofften 😊!



Am Freitag statteten wir dem „Deutschen Steinmuseum“ einen Besuch ab: Das dort beheimatete „**Deutsche Naturstein-Archiv**“ dient der Forschung und Lehre und der Dokumentation und Information über Naturwerksteine. Mit einem Bestand von derzeit über 6000 Musterplatten einheitlichen Formats gilt das Deutsche Naturstein-Archiv als größte Sammlung dieser Art in der Welt. Allein aus Deutschland sind 1500 verschiedene Gesteine ausgestellt, von Österreich etwa 250, von Italien 550 sowie von den wichtigen europäischen und überseeischen Staaten jeweils 100 oder mehr. Zurzeit findet man Musterplatten aus knapp über 100 Staaten. Das Deutsche Natursteinarchiv ist kein öffentlich zugängliches Museum, sondern ermöglicht in der Regel nur der Fachwelt Zugang nach Voranmeldung bzw. Vereinbarung. Für uns hatte das dankenswerter Weise Ben organisiert.

STEINZENTRUM  
WUNSIEDEL

EUROPÄISCHES FORTBILDUNGSZENTRUM  
Kompetenzzentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk  
Markredwitzer Straße 60 - D 95632 Wunsiedel  
Telefon +49 9232 1038 - info@efbz.de - www.efbz.de

**GESTEINE**  
Entstehung, Bestimmung, Verwendung





# BRASILIEN

16



Quarz  
AZUL AQUIABELLA



Quarz  
AZUL MACAUBAS



Quarz  
AZUL MACAUBAS



Quarz  
TYCOON BLUE



Quarz  
LOUISE BLUE



Quarz  
PAVOISE MACAUBAS



Quarz  
JAVA



Quarz  
AZUL IMPERIAL



Quarz  
AZUL IMPERIAL



Quarz  
AZUL DO MAR



Sandstein  
STONE WOOD



Sandstein  
FLAMENCO LENCOS



Sandstein  
FLAMENCO ROSA



Sandstein  
FLAMENCO LENCOS



Sandstein  
FLAMENCO LENCOS



Quarz  
NEW ZANGU RED



Quarz  
WATERLAND



Quarz  
VERDE PANTANAL



Quarz  
OCEAN WAVE



Quarz  
SAUIPE



Quarz  
MARIANA



Quarz  
LOTOS



Quarz  
SAO TOME ROSA

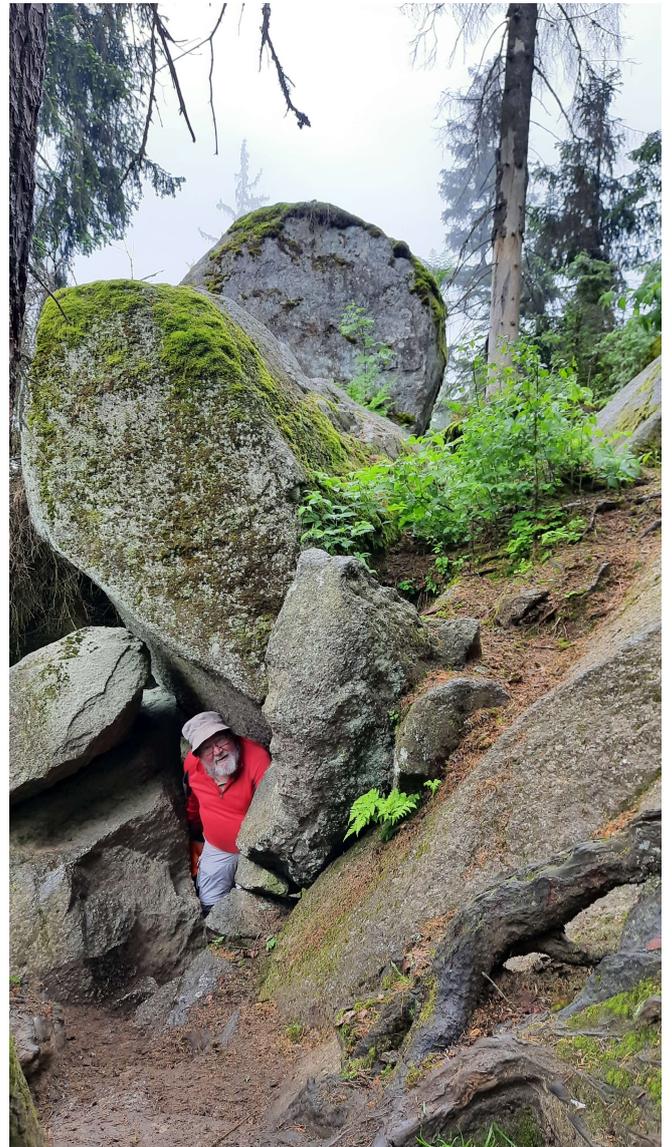


Quarz  
SAO TOME



Quarz  
SAO TOME

Nachmittags ging es dann für mehr oder weniger ‚geländegängige‘ Teilnehmer ins **Felsenlabyrinth Luisenburg**, ein Felsenmeer aus Granitblöcken mit Ausmaßen von mehreren Metern und Teil des Naturschutzgebietes „Großes Labyrinth“ bei Wunsiedel. Für seine Entstehung wurden lange Zeit katastrophale Ereignisse wie z.B. Erdbeben angenommen. Heute weiß man, dass vielmehr die über geologische Zeiträume andauernden Vorgänge von Verwitterung und Erosion für die Bildung des Felsenlabyrinths verantwortlich sind. Die gut gerundeten Formen der einzelnen Blöcke entstanden durch Wollsackverwitterung im tropischen, feuchtwarmen Klima des Tertiärs. Erosionsbedingt wurden sie im Lauf der Zeit herauspräpariert, in ihrer Lage instabil und begannen sich zu verlagern. Daraus ergaben sich die wildromantischen Wege durch enge Spalten und steile Treppen.







Samstag, der 28. Mai war dann „Steinbruch-Tag“: Vormittags ging es in den Granit-Steinbruch „Zufurt“ der Firma Braun bei Tröstau, wenige Kilometer westlich von Wunsiedel. Abgebaut wird dort Zinngranit und Dachgranit für Schotterzwecke.



Nachmittags stand dann ein Besuch im Steinbruch „Köhlerloh“ in Reinersreuth auf dem Programm:





Nach einer abschließenden Einkehr zu Kaffee und Kuchen (oder Eis) im Berggasthaus „Großer Waldstein“ erklimmen einige Unentwegte noch die gleichnamige Westburg. Ein herrlicher Ausblick vom Aussichtspavillon belohnte die dazu erforderliche teilweise sehr anstrengende Kletterei!



Nach einem kurzen Abstecher auf der Rückfahrt im **Granit-Labyrinth bei Kirchenlamitz**



stand am Sonntag dann ein Besuch im ‚blauen‘ Granit-Steinbruch „Kösseine“ bei Schurbach südlich von Wunsiedel auf dem Programm, samt der Besichtigung des dortigen Werkes der Firma Popp, durch das uns Herr Kuchenreuther führte. Der Kösseine-Granit ist der einzige blaue bis blaugraue Granit, der derzeit in Europa gebrochen wird. Es handelt sich um einem Biotit-Muskovit-Granit (daher auch Zweiglimmer-Granit) aus dem Oberkarbon. Die blaue Färbung im Kösseine-Granit stammt von Cordierit-Einlagerungen in den Feldspäten.







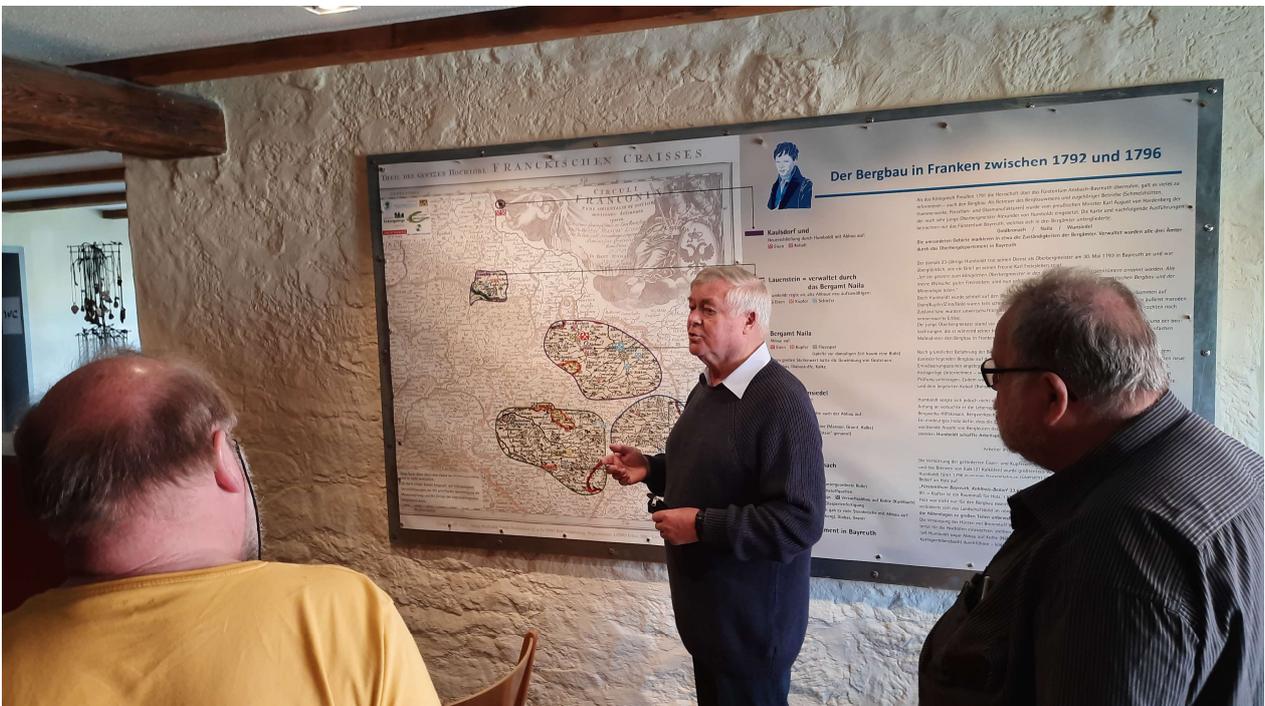








Den Abschluss dieser Exkursion bildete am Montag vor der Rückfahrt ein Besuch im **Goldbergbau-Museum in Goldkronach**, durch das uns der frühere Bürgermeister Klaus-Dieter Nitzsche vom Museumsverein führte:







Am **17. Juni** führte eine Indoor-Exkursion nach Pforzheim in die **Edelstein- und Mineralienausstellung der Firma Schütt**, die Georg organisiert hatte, mit gemeinsamem Mittagessen im Café beim Schmuckmuseum. Die Leiterin Frau Gabriele Fischer führte uns mit viel Sachverstand und erkennbarer großer Leidenschaft für schöne Steine durch die sehr attraktiv und modern gestalteten Ausstellungsräume. Anschließend durfte in Kisten und Schachteln nach Mineralien und Steinchen gesucht werden...



Am **20. Juni** fand die **Mitgliederversammlung 2022** in der Bücherei Königsbach statt. 16 Mitglieder nahmen daran teil. Neben den üblichen und reibungslos erfolgten Regularien (Berichte und Entlastung des Kassiers) erfolgten zwei Ehrungen für die langjährige aktive Mitarbeit im Verein (Hildegard und Georg). Außerdem wurde diskutiert und entschieden, dass für die Sonderschau „Meteoriten“ der nächsten Börse 2023 keine externen Ausstellungstücke, die für den Verein mit Kosten verbunden gewesen wären, beschafft werden sollen.

Am Samstag, **16. Juli** fuhr eine kleine Gruppe ins Kinzigtal, um auf der **Halde der Grube Clara in Wolfach** nach Mineralien zu suchen. Die Ausbeute war allerdings sehr bescheiden... Das Mittagessen dann im Gasthaus bei den Vogtsbauernhöfen bei Gutach samt kühlem Bier entschädigte aber für die anstrengende Klopferei bei großer Hitze. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Stopp im schönen Gengenbach mit kleiner Stadtbesichtigung und Einkehr im Eiscafé Dolomiti samt dazugehörigen Eisbechern!

Den 5. Vereinsabend am **18. Juli** organisierte Reinhold im „Brauhaus 2.0“ in Remchingen-Wilferdingen, da der 1. Vorsitzende an dem Abend verhindert war.

Am **15. August** fand in kleiner Runde im Schützenhaus der 6. Vereinsabend statt.

Am **26. September** fand der 7. Vereinsabend wieder in der Bücherei Königsbach statt, mit anschließendem Essen im Remchinger Hof. Im Protokoll von Ben über diesen Vereinsabend, das den Mitgliedern am 11. Oktober zugesandt wurde, ist bereits ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass in 2023 zur Zukunft des Vereins wichtige Entscheidungen anstünden, da mehrere Mitglieder des Vorstands nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen würden. Alle Mitglieder sollten sich dazu Gedanken machen... wer organisiert künftig noch Exkursionen? Wie soll die weitere Vereinsarbeit aussehen? Auch alternative Überlegungen dazu hatte Ben bereits in diesem Protokoll beschrieben.

8. Vereinsabend am **17. Oktober**: Weitere Besprechung der Börse 2023, um deren Organisation sich Henry bereits intensiv kümmert, und Diskussion über die künftige Vereinsentwicklung.

Beim 9. Vereinsabend am **21. November** wurde intensiv die Börse am 2. April 2023 besprochen, insbesondere die Ausstellungsstücke, die die Mitglieder für die Sonderschau „Meteoriten – Steine, die vom Himmel fielen“ für die Vitrinen zur Verfügung stellen würden. Geklärt werden konnte, dass der Pfälzer Meteoriten-Händler Hanno Strufe aus Pirmasens zum einen an der Börse teilnehmen wird, und dass er zum anderen auch eine Vitrine mit besonders schönen Meteoriten aus seiner Sammlung bestücken würde. Auch die Gestaltung des Flyers wurde diskutiert und festgelegt. Georg zeigte noch einige bei einer privaten Hunsrück-Exkursion gefundene Mineralien, so verschiedene Stücke mit gediegen Kupfer und Kupfer-Oxidationsminerale in Lavaknollen von Äckern bei Baumholder.





Steinbruch Theisbergstegen (bei Rammelsbach / Kusel)

Der 10. Vereinsabend am **5. Dezember** war zugleich das Jahres-Abschlusstreffen des Vereins, das bei gutem Essen und Trinken wie immer im Schützenhaus stattfand. Leider konnten aufgrund der dunklen Jahreszeit und der alters- und gesundheitsbedingt zunehmenden Beeinträchtigung der Fahrtauglichkeit mehrerer Mitglieder nicht mehr so viele Mitglieder wie früher daran teilnehmen, so dass die Zahl mit 12 Teilnehmern überschaubar blieb.

### **Kurz noch zum Jahr 2023:**

Die ersten beiden Vereinsabende am **16. Januar** und **20. Februar** drehten sich vor allem um letzte Abstimmungen und Vorbereitungen für die **23. Börse am 2. April**. Zu kurz kam dabei leider die weitere Jahresplanung: So wurden als bisher einzige **Exkursionen** ein Besuch des Kieswerkes Rastatt-Wintersdorf der Firma Sämann gemeinsam mit der VFMG-Gruppe Karlsruhe um Werner Wurster am 11. März und für den 10. Juni eine Exkursion in den Steinbruch Magstadt der Firma NSN festgelegt.

Am Samstag, den **18. März** nahm der Verein an der privat organisierten ersten Pforzheimer Vereinsmesse im Congress Centrum Pforzheim teil. 50 Vereine präsentierten sich dort der interessierten Öffentlichkeit und der Bürgerschaft. Für unseren Verein haben dabei Karl-Heinz, Heike und Jo, Georg und der Vorsitzende den Informationsstand betreut, gemeinsam mit dem benachbarten Stand des Arbeitskreises Mineralienmuseum Pforzheim e.V. mit Ben, Norbert, Fritz und weiteren Mitgliedern. Dabei konnte auch intensiv Werbung für die 23. Börse am 2. April gemacht werden.



Infostand bei der ersten Pforzheimer Vereinsmesse mit Werbung für die Börse



Heike bei der ‚Arbeit‘

Beim 3. Vereinsabend 2023 am **20. März** wurden letzte Details für die Börse geklärt und der Aufbau besprochen.

Die **23. Mineralien- und Fossilienbörse** des Vereins fand dann am **2. April** in der Kulturhalle in Remchingen-Wilferdingen statt.



**23. Mineralien- und Fossilienbörse**

**KULTURHALLE  
REMCHINGEN**

**Sonderschau:**  
„Meteorite“ Steine die vom Himmel fielen  
**Sonntag, 2. April 2023 von 10 - 17 Uhr**  
mit Kaffee und Kuchen

**Eintritt frei**

Verein für Mineralogie und Geowissenschaften e.V.  
Pforzheim / [www.minfos-pforzheim.de](http://www.minfos-pforzheim.de)  
Börsenleitung: Henry Stark

Der Zuspruch bei der Börse war aus meiner Sicht sehr gut, die Organisation perfekt, und die Mitglieder und Händler sowie das Publikum erkennbar sehr zufrieden. Erstmals reichte auch der Kuchen nicht bis zum Schluss, sondern ging gut eine Stunde vor Börsenschluss aus – auch dies ein Zeichen für den sehr guten Besuch bei der diesjährigen Börse.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt hier vor allem dem Börsenleiter Henry, der seine erste Börse ganz hervorragend gemanagt und gut über die Bühne gebracht hat, und ein herzliches Dankeschön auch an Hildegard, die den Kaffee- und Kuchenverkauf ebenso perfekt organisiert und wieder ganz toll

bewerkstelligt hat!



Zum Schluss dieses Berichtes noch einige Bilder der 23. Börse:



















Und zum Abschluss das Foto aus dem Artikel des Pforzheimer Kuriers vom 5.4.2023.

Euch allen für die Zukunft alles Gute und Glückauf!

Der scheidende 1. Vorsitzende

Thomas Bahnert

im April 2023.